

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Seniorenarbeit
nimmt Fahrt
auf** **S. 5**

1. FEBRUAR 2012

**Kunst in vielen
Varianten
in Engen** **S. 6**

WOCHE 5

**Sozialpass in
Gottmadingen
vorgestellt** **S. 8**

HE/AUFLAGE 22.235

**Schule in der
Diskussion auf
dem Podium** **S. 9**

GESAMTAUFLAGE 88.175

**Mit Diessenhofen,
Thayngen, Büsingen,
Schlattingen und
Dörflingen.**

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Es kommt drauf an

Was in der Castingshow der »Recall« ist, ist in der Demokratie der zweite Wahlgang. Bei der Hilzinger Bürgermeisterwahl sind drei von sechs Kandidaten übrig: Uwe Eisch, Rupert Metzler, Ralf Obwald. Einer von ihnen wird am Sonntag zum Nachfolger von Bürgermeister Franz Moser gewählt. Ähnlich wie in einer Castingshow, entscheidet das Volk. Allerdings ist das Thema ungleich ernsthafter: Es geht nicht um die ruhmvolle Zukunft von einem, sondern um die Gestaltung einer Gemeinde auf Jahre hinaus. Aus diesem Grund darf die Möglichkeit der Entscheidung in der Wahl nicht leichtfertig aus der Hand gegeben werden. Es ist die Pflicht der Bürger, sich mit den Kandidaten auseinanderzusetzen und die eigene Verantwortung an den Geschicken der Gemeinde zu übernehmen.

Welcher der Kandidaten wird die Interessen der Gemeinde am besten vertreten? Wer ist qualifiziert, sei es in Fachwissen, Eigenschaften, Erfahrungen oder Persönlichkeit? Dass hier andere Meinungen zu anderen Kandidaten führen, ist wünschenswert in einer Demokratie. Genauso wichtig ist, zur Urne zu gehen – auch bei sibirischer Kälte. Wer glaubt, auf seine Stimme komme es nicht an, der sei an Adenauer erinnert, der 1949 mit nur einer einzigen Stimme Mehrheit zum Bundeskanzler gewählt wurde.

Christine Brackmeyer
brackmeyer@wochenblatt.net



**Adrenalin?
Swiss Casinos!**



Der Tag der Entscheidung

Hilzingen wählt am Sonntag seinen neuen Bürgermeister

Hilzingen (cb). In den letzten Tagen vor dem zweiten Wahlgang hat der Wahlkampf in Hilzingen noch einmal Schwung bekommen. Uwe Eisch ist täglich in Hilzingen und den Ortsteilen unterwegs, besucht auch Vereine: »Nach der Wahl habe ich sehr großen Zuspruch erfahren«, so Eisch – und diese Unterstützer wollen für ihn punkten. Eisch-Befürworter sind derzeit namentlich unter anderem auf seiner Homepage zu finden. Ralf Obwald sucht ebenfalls die Bürgernähe, verteilt Flyer, kommt ins Gespräch, besucht den Kernort und die Teilorte: »Es bleibt spannend, denn es gibt viele, die noch nicht gewählt haben.« Rupert Metzler hatte seine neuen Termine kurz nach dem ersten Wahlgang online. Er sieht den Wahlkampf jetzt mit einer gewissen Gelassenheit: »Mir macht der Wahlkampf Freude, ich habe meine Linie gefunden und bin ruhig. Das war am Montag nach der Wahl noch anders.« Nach der unerwartet niedrigen Wahlbeteiligung von nur 57 Prozent im ersten Wahlgang wird jetzt auf größeres Interesse gehofft. 6.455 Wahlberechtigte sind insgesamt aufgerufen, ihr Kreuz zu machen. »Es ist eine sehr wichtige Entscheidung. Ich wünsche mir eine Wahlbeteiligung von 70 Prozent aufwärts«, erklärt der



Es kann nur einen geben: Uwe Eisch, Rupert Metzler und Ralf Obwald konkurrieren um das Amt des Bürgermeisters von Hilzingen. Die Wahl am kommenden Sonntag ist entscheidend.
swb-Bild: cb

amtierende Bürgermeister Franz Moser. Im ersten Wahlgang war Uwe Eisch, der zweifelsohne eine Favoritenposition belegte, nur auf Platz 3 gelandet. In Prozenten hatte ihn Rupert Metzler deutlich hinter sich gelassen: 36,38 Prozent der Stimmen fielen auf den Unternehmer aus dem Deggenhausertal. Lokalmatador Ralf Obwald überzeugte aus dem Stand mit 29,02 Prozent der Wähler von sich, Uwe Eisch kam auf 26,67 Pro-

zent. Was nach einem großen Vorsprung aussieht, verliert an Deutlichkeit, wenn man die absoluten Zahlen hinzuzieht. 986 Stimmen für Eisch, 1.073 für Obwald, 1.345 für Metzler. Zwischen dem ersten und dem dritten Platz liegen also 359 Stimmen. In Anbetracht dessen, dass rund 2.700 wahlberechtigte Hilzinger daheim geblieben sind, könnte sich das Ergebnis am kommenden Sonntag schnell verändern. Fakt ist: Rupert

Metzler geht dieses Mal als Favorit ins Rennen. Ihm auf den Fersen ist Ralf Obwald, dicht gefolgt von Uwe Eisch. Werden bisherige Nicht-Wähler mobilisiert, ist alles noch offen. Jeder der drei Kandidaten hat die Chance, den Bürgermeistersessel zu erobern. Es wird also spannend – und die vergangene Wahl hat gezeigt, dass die Wahl der Bürger durchaus für eine Überraschung gut ist.

Der vergessene Künstler

Sonderausstellung in Engen über Paul Schad-Rossa geplant

Engen (mu). Das Museum Engen + Galerie gilt nicht erst seit der außergewöhnlichen Hölzel-Ausstellung als gute Adresse in Kunstkreisen. Schon die ersten Sonderausstellungen über Venedig, die Beatles und die Sammlung Kerstan mit Werken von Picasso, Kandinsky und Marc sorgten für Furore. Nun wagt Museumsleiter Dr. Velten Wagner ein ungewöhnliches Experiment: Er möchte mit Paul Schad-Rossa (1862 - 1916) einen in Vergessenheit geraten Künstler wieder entdecken und die Ausstellung mit einer intensiven Forschungsarbeit verbinden. Zufällig stieß Wagner auf den Maler, der seit über hundert Jahren völlig aus der Kunstgeschichte herausgefallen ist. Schad-Rossa hinterließ laut Wagner ein unschätzbares, zwischen Tradition und Moderne anzusiedelndes Werk in vielen Stilrichtungen. Diese reichen vom Impressionismus über den Jugendstil bis hin zum Expressionismus und verblüffen durch außergewöhnliches technisches und künstlerisches Können. Das Engener Museum hat von einem Sammler, der 190 unbekannte

Arbeiten des Künstlers besitzt, die Exklusivrechte der wissenschaftlichen Bearbeitung und Ausstellung eingeräumt bekommen. »Dies ist eine wohl nicht wiederkehrende Chance für ein kleines Museum, vielleicht ein neues Kapitel Kunstgeschichte zu schreiben«, erklärte Wagner. Um dieses spannende Projekt entsprechend aufzuarbeiten, benötige er reichlich Zeit, erklärte der Kunsthistoriker. Den



Engens Museumsleiter Velten Wagner mit einem Werk von Paul Schad-Rossa, Frauenakt im Wald. swb-Bild: mu

Ausstellungstermin siedelt er zwischen Herbst 2013 und Anfang 2014 an. Auch hinter den Kosten steht noch ein Fragezeichen. Angelehnt an die letzte Sonderausstellung wurden 50.000 Euro veranschlagt. Je nach Anzahl der Kooperationen mit anderen Museen, die Interesse an einer Wanderausstellung hätten, würden sich die Ausgaben verringern. Zudem würden Versicherungs- und Transportkosten geringer ausfallen, da der Handelswert des Künstlers niedrig ist. Diese Einsparungen würden aber durch Marketing ausgeglichen. Vorsehen ist natürlich auch ein Katalog, der die kunsthistorische Seite des Projekts beleuchtet. Mit Skepsis stand Ratsherr Jürgen Waldschütz dem Vorhaben gegenüber: »Wir geben also Geld aus für einen Künstler, den keiner kennt?«, fragte er. Doch Wagner konnte ihn von der Bedeutung des Projekts ebenso überzeugen wie die übrige Ratsrunde, die grundsätzlich grünes Licht für die Wiederentdeckung des Paul Schad-Rossa gab. Infos: www.paul-schad-rossa.de.

Erste Infos zur Gewerbeschau

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Am Wochenende des 23. und 24. Juni ist die Gewerbeausstellung in Engen geplant. Neu: Auch die Einzelhändler der Kernstadt sollen sich an der Ausstellung präsentieren. Ein Erlebnistransfer soll Kernstadt und Gewerbegebiet »Grub« verbinden. Der 1. Infoabend findet am Montag, 6. Februar, ab 19.30 Uhr im Gasthaus »Lamm« statt.

IDEEN REALISIEREN

CORPORATE DESIGN

KLASSISCHE WERBUNG

DIALOGMARKETING

CORPORATE DIGITAL DESIGN



werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
telefon 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Absage für Ferienprogramm

Singen (bsp). Ein Jahr voller sportlicher Erfolge und positiver sportpolitischer Entscheidungen liegt hinter dem traditionsreichen SSV Widerhold Singen, der - ebenfalls von langjährigen Traditionen geprägt - am 6. Januar im Schützenhaus seine Jahreshauptversammlung abhielt.

Oberschützenmeister Rolf Getzke konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter den Ehrenvorsitzenden des SSV Widerhold und Stadtrat Manfred Bassler in Vertretung von Oberbürgermeister Oliver Ehret. Bürgermeister Bernd Häusler, den 1. Vorsitzenden des Singener Sportausschusses, Roland Brecht, und den 1. Kreisschützenmeister Klaus Bautz.

Eine Zusammenfassung des letztjährigen Protokolls verlas Schriftführer Sebastian Aberle. In seinem Jahresbericht beklagte der 1. Vorsitzende Getzke die - wie in anderen Vereinen auch - sinkende Zahl an Mitgliedern, sei es durch Todesfälle oder durch Austritte. Seit 2010 führen die Schützenvereine nicht mehr das bekannte »Prinzenschießen der Stadt Singen« durch. Alternativ dazu wollten sich die Widerhold-Schützen am Ferienprogramm der Stadtjugendpflege beteiligen. Dieses Angebot wurde mit einer Absage be-

schieden. Erst nach einem regen E-Mail-Verkehr mit OB Ehret und einem Treffen im Rathaus einigte man sich auf ein Biathlon-Programm, das im letzten August erfolgreich über die Bühne ging. 2011 fand auf Initiative von Jochen Isak, dem 1. Vorsitzenden des Motorsportclubs Singen, eine Art »Vereinsolympiade« statt, an der sich neben dem Motorsportclub und den Widerhold-Schützen auch die Minicar-Freunde und der Singener Kanuclub beteiligten. Die Termine verteilten sich über das ganze Jahr, und als Abschluss trafen sich die Teilnehmer im November im Schützenhaus und trugen den letzten Wettkampf mit dem Luftgewehr aus. Gesamtsieger wurden die Minicarfreunde, die den von allen Vereinen gestifteten Wandpokal mit nach Hause nehmen durften. In der Schlossberghalle in Singen-Friedingen fand am 5. November nicht nur das 50-jährige Vereinsjubiläum des dort ansässigen SSV Friedingen, sondern am darauf folgenden Sonntag auch die Jahreshauptversammlung des Schützenbezirks V Bodensee statt. OSM Getzke rechnet für das Kalenderjahr 2012 mit zunehmenden Kosten, die das Vereinsbudget stark belasten werden.

Schwarzfahrer ins Gefängnis

Singen (swb). Am letzten Dienstag wurde ein 30-jähriger rumänischer Staatsangehöriger am Bahnhof kontrolliert. Hierbei stellten die Bundespolizisten fest, dass gegen den 30-Jährigen wegen Erschleichen von Leistungen ein Haftbefehl vorlag. Der notorische Schwarzfahrer wurde zu einer Geldstrafe von 200 Euro, beziehungsweise zehn Tagen Ersatzfreiheitsstrafe verurteilt. Die Bundespolizei nahm den 30-Jährigen fest und brachte ihn, nach erneuter Anzeigenerstattung wegen der aktuellen Schwarzfahrt, ins Singener Gefängnis.

Nur für eine Viertelstunde

Singen (swb). Bereits 15 Minuten nach einem dreisten Diebstahl konnte die Singener Polizei kürzlich den Täter festnehmen. Ein 35-jähriger Deutscher hatte einer Frau ihre Reisetasche samt Laptop am Bahnhof in Singen entwendet. Die Frau stellte nur kurz ihre Tasche ab, um eine Fahrkarte am Automaten zu erwerben, und schon war die Tasche weg. Noch während die Frau ihre Anzeige bei der Bundespolizei erstattete, gelang die Festnahme des Diebes in der Singener Innenstadt.

Bücher für den Flohmarkt

Freundeskreis unterstützt Jugendteams

Worblingen (swb). Der Freundeskreis der Jugendabteilung des SV Worblingen veranstaltet am Samstag, 17. März, und am Sonntag, 18. März, jeweils zwischen 9 und 17 Uhr im Clubheim des SV Worblingen den

achten Worblinger Bücherflohmarkt. Für diesen Event sucht der Freundeskreis immer wieder Bücherspenden. Die Bücher können im Clubheim des SV Worblingen an folgenden Tagen abgegeben

werden: Samstag, 11., 18. und 25. Februar sowie 3. und 10. März, jeweils von 15 bis 18 Uhr. Weitere Infos bei Frau Hirt (07731/52624) oder Frau Zinsmayer (07731/911150).

Karosserie & Lack
Letzner
Steißlingen - 07738 5090
Wenn's einfach gut werden muss.

DIREKT IN DIE BRIEFKÄSTEN

Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.

DIREKTWERBUNG

DIREKTWERBUNG VERTRIEBS GMBH
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
Telefon 077 31/88 00-44
j.heim@wochenblatt.net

• • • • • • • • • •

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 44 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

Servicekalender

NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen	
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufrnr.) tagsüber: 07731/908-125	
Polizeiposten: 07731/1437-0	
thüga Energie: 0800/7750007* (*kostenfrei)	
Polizei SH: 0041/52/6242424	
Hilzingen	
Wasserversorgung: 0171/2881882	
thüga Energie: 0800/7750007* (*kostenfrei)	
Stromversorgung: 07733/946581	
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333	
Gailingen	
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufrnr.) tagsüber: 07731/908-125	
Strom: 0041-52/6244333	
Mühlhausen	
Wassermeister Werner Faaß (Mühlhausen): 07733/8392	
Johann Grumann (Ehingen): 07733/1533	
Aach	
Wassermeister Marcel Haas: 07774/433	
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttligen: 07461/7090	
thüga Energie: 0800/7750007* (*kostenfrei)	
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284	

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

Wir kaufen: Altgold, Zahngold, Platin, Palladium, Altsilber, Silberbesteck, Briefmarken, Militaria, Jetzt neu!! Wir nehmen auch Ihr altes versilbertes Besteck und Zinn!!

Goldankauf Singen Engen

Scheffelstr. 24 **Vorstadt 6**

im Kabel-BW / neben Eiscafe Portofino **bei WOLLE KNAPP / neben Stadtapotheke**

Do. + Fr. 9:30 - 12:30 + 14:30 - 17:00 **Mo. - Mi. 9:30 - 12:30 + 14:30 - 18:00**

Sa. 9:30 -13:00

Wir zahlen bar!!
Bitte Ausweis mitbringen

Lassen Sie sich nicht von vermeintlich hohen Preisen blenden - vergleichen lohnt sich immer!!

Tel. **07425/9511070** **GASW GmbH & Co. KG** Hörnle 30 78073 Oberaldingen **Fax 07425/9511071**

www.goldankauf-südwest.de

FLEISCHTHEKE

Putenschnitzel , ohne Sehne geschnitten	100 g	1,00
Putenrollbraten	100 g	1,10
Rinderbraten – Sauerbraten , sehr mager	100 g	0,70
Schweinebraten , saftig, von der Schulter	100 g	1,82
Kalbskotelett	100 g	0,86
Gulasch , mager, Rind – Schwein	100 g	

HOHENTWIELER SPEZIALITÄTEN

Kabanossi , würzig	100 g	1,00
Pfälzer Leberwurst , im Ring, mit Majoran	100 g	0,80
Schinkenrotwurst , Thüringer Art	100 g	0,90
Bauernschinken , saftig	100 g	1,30
Lyoner , verschiedene Sorten	100 g	1,00

Wurst der Woche: Servela – Klöpfer 100 g **0,70**

FISCHTHEKE

Kabeljaufilet

100 g **1,58**

KÄSETHEKE

Kärtner Rahmlaib
45 % Fett i.Tr.

100 g **1,55**

SALATTHEKE

Wurstsalat, auch mit Käse

100 g **0,88**

www.metzgerei-hertrich.de

Schlachtplatte
frische Blut- und Leberwurst

Scheffelstube Mittagessen ab 4,90 €

Hohentwiel
Hohentwiel Spezialitäten seit 1907

HERTRICH METZGEREI

...bar-geldlos bezahlen!

Scheffelstr. 23 · Singen

Neues Siegel für KiSS gesetzt

Stadtturnverein setzt Kinder-Erfolgsprojekt fort

Singen (of). Die Erfolgsgeschichte der Kindersportschule beim Stadtturnverein Singen kann fortgeschrieben werden. Andrea Hoffmann vom Landessportverband Baden-Württemberg überreichte am Freitag an den Vorsitzenden Ewald Röthele und seine Stellvertreterin Karin Bassler wie den Leiter der Sportschule, Axel Leitenmair das neue Qualitätssiegel für »KiSS«, das nach einer erneuten Zertifizierung die Qualität des Sportunterrichts unterstreicht, der hier beim Stadtturnverein Singen für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren geboten werden kann. »KiSS« bedeutet für die Sportvereine einen hohen Aufwand, denn dort werden kleine Gruppen von bis zu 15 Kindern jeweils von Diplom-Sportlehrern in den verschiedensten Sportarten unterrichtet, um sich für eine weitere sportliche Betätigung und Talentförderung zu orientieren. Derzeit nutzen 96 Kinder die »KiSS« beim Stadtturnverein Singen, sagte Ewald Röthele. Die Kosten für das sehr ausführliche Sportangebot liegen mit 216 Euro pro Jahr durch die intensive Betreuung deutlich höher, werden aber unter dem Präventionsaspekt zum Teil auch von den Krankenkassen unterstützt. In einigen Fällen haben bisher auch die »Freunde des Singener Sports« im Zuge ihres sozialen Engagements die Beiträge übernommen, was jetzt über den Job-Center bei entsprechender Bedürftigkeit geschieht.

Ganz gut sei auch das Angebot von OB Oliver Ehret angenommen worden, der letzten Herbst allen neu eingeschulten Kindern einen Gutschein für ein Jahr im Sportverein ausgeben hat.

Wie Sportamtsleiter Bernd Walz im Rahmen der Medienkonferenz mitteilte, seien 80 solcher Gutscheine bei den verschiedensten Sportvereinen, auch beim Stadtturnverein Singen, eingelöst worden. Insgesamt wurden letzten Herbst in Singen etwa 400 Kinder eingeschult.

Wie energetisch sanieren?

Singen (swb). Informationen zur Vorgehensweise bei der Energetischen Sanierung bietet die Energieagentur des Kreises durch Gerd Burkert mit Diskussionsmöglichkeit und Hinweisen zu Einzelberatungen in einer Veranstaltung der Siedlergemeinschaft Singen am Freitag, 3. Februar, um 18.30 Uhr in Singen Worblinger Str. 67 im Siedlerheim.

Friedensgebet an Theresienkapelle

Singen (swb). In vielen Teilen der Welt erleiden Menschen Gewalt und Unterdrückung aus ethischen, wirtschaftlichen und religiösen Gründen. Aber auch in unserer nächsten Umgebung erfahren wir, dass ein friedliches Zusammenleben kein selbstverständliches Gut ist. Das gemeinsame Beten um den Frieden, ist den Organisatoren Ermutigung, sich für ein friedvolles Zusammenleben einzusetzen. Deshalb wird zum ökumenischen Friedensgebet eingeladen in die Theresienkapelle am Sonntag, 5. Februar um 17 Uhr.



Melissa Heizmann von Thüga Energie, Ferdinand Hupfer von der Sparkasse Singen-Radolfzell, Roland Brecht von den »Freunden des Singener Sports«, Sportlehrer Axel Leitenmair, Andrea Hoffmann vom Landessportbund, Karin Bassler und Ewald Röthele bei der Übergabe des neuen »KiSS«-Abzeichens. swb-Bild: of

»KiSS« ist als Programm dafür gedacht, Kinder von Anfang an fit zu machen. Es sei eine Reaktion darauf, dass immer mehr Kinder schon in jungen Jahren unter anderem durch

sportschule soll dabei gleichzeitig Werbung für den gemeinsamen Sport im Verein sein. Derzeit sei die Übergangsquote allerdings nicht sehr hoch, bedauerte Axel Leitenmair.



Bewegungsmangel Erkrankungen wie Diabetes, Fettleibigkeit oder auch Herz-Kreislauf-Probleme bekommen, so Andrea Hoffmann. Die Kinder-

Das Programm »KiSS« wird schon seit Jahren zusätzlich von der Sparkasse Singen-Radolfzell und der Thüga Energie in Singen unterstützt.

Tango mit Shakespeare

FriWö-Theater mit Tante statt Onkel

Singen (cb). Lustig und auf hohem Niveau – das ist die Shakespeare-Komödie »Viel Lärm um nichts«. Dementsprechend unterhaltsam wird es im Friedrich-Wöhler-Gymnasium, wenn die elf Mädchen des Literaturkurses von Viviana Franco das Stück auf die Bühne bringen. Mangels Männer wurde aus manch Onkel und Bruder eine Tante und eine Schwester, die wichtigen Protagonisten bleiben natürlich Männer. Inwiefern der Tango eine Rolle spielt, welche Teile

in der Originalübersetzung gesprochen werden und wie die Abiturientinnen das Stück sonst umgesetzt haben, erfahren die Zuschauer kommende Woche. Am Donnerstag, 9. Februar, ist um 18.30 Uhr Premiere, Freitag und Samstag beginnt das Stück um 19.30 Uhr, am Sonntag, 12. Februar, um 18 Uhr. Theatersaal der Komödie samt Intrigen und Romanantik ist das Foyer des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums. Karten gibt es an der Abendkasse.



Die Idee und Choreographie des Tangos haben die Schülerinnen Annika Thiem (links) und Leyla Erdogdu selbst in die Handlung integriert. swb-Bild: cb

Theater zum Gems-Jubiläum

Arlen (swb). Der Theaterverein Pralka sucht für sein neues Projekt »100 Jahre Arlener Gems« noch männliche theaterbegeisterte Mitspieler. Bei dem Projekt handelt es sich um ein Stück mit historischem Hintergrund, das von der Regisseurin des Vereins, Susanne Breyer, geschrieben wird. Das erste Treffen findet am Donnerstag, 2. Februar, 19.30 Uhr in der Turnhalle des Fröbel-Kindergartens in Arlen statt. Mehr Infos: 07731-912905.

Steuersegen für die Rücklagen

Rielasingen-Worblingen (of). Eine frohe Nachricht konnte die Kämmerin der Gemeinde Rielasingen-Worblingen, im Rahmen der Gemeinderatsitzung am Mittwochabend überbringen. In ihrem Haushalts-Zwischenbericht konnte sie schon eine vorläufige Bilanz für 2011 ziehen. Danach haben sich die positiven Signale früherer Zwischenberichte noch verstärkt. 684.000 Euro mehr Gewerbesteuer, 364.000 Euro mehr Einkommenssteuer, 606.000 Euro mehr Schlüsselzuweisungen sind die großen Brocken, zu denen noch viele kleine Häppchen dazukommen: Unter dem Strich steht der Verwaltungshaushalt der Gemeinde zum Ende des Jahres um 1,671 Millionen Euro besser da. »Damit kann die Zuführung aus der laufenden Rechnung an den Investitionshaushalt auf 2,1 Millionen steigen«, sagte Verena Manuth. Das versetzt die Gemeinde in die Lage, die wegen des Hallenbaus geplante Entnahme aus den Rücklagen von 4,8 Millionen Euro auf 2,5 Millionen Euro zu senken, so die Kämmerin. Da die Gemeinde im Rahmen ihres am selben Abend beschlossenen Haushaltsplan weiter mit einem starken Jahr rechnet, wird das Guthaben der Gemeinde Ende 2012 auf 8 Millionen Euro angewachsen sein.

Anwalt für neue Konzession

Rielasingen-Worblingen (swb). Der Konzessionsvertrag zwischen der Gemeinde Rielasingen-Worblingen und der Thüga Energienetze läuft im Jahr 2014 ab, darüber informierte Hartmut Riester im Rahmen der jüngsten Gemeinderatsitzung. Laut den üblichen Verträgen beginnen die Verhandlungen über einen neuen Konzessionsvertrag zwei Jahre zuvor. Dieses Mal möchte die Gemeinde ein Anwaltsbüro zuziehen, das sich in der komplizierten Materie auskennt um der Gemeinde Sicherheit bei den Verhandlungen zu geben. Zwei Büros hatten auf Anfrage der Gemeinde ein Angebot eingereicht, aufgrund des günstigeren Preises entschied sich der Rat für ein Büro aus Freiburg, das auf solche Verträge spezialisiert ist. Lothar Reckziegel fragte ob durch einen neuen Konzessionsvertrag dann auch die Möglichkeit besteht, den Stromanbieter frei zu wählen. Bisher geht das nur sehr umständlich, denn in der Gemeinde wird der Strom des Elektrizitätswerk des Kanton Schaffhausen (EKS) geliefert. Nach Schweizer Bestimmungen müsste der Strom eines anderen Anbieters dann erst in die Schweiz geliefert werden. Auch das werde ein Thema sein, sagte Hartmut Riester.



► ZUR RINGER DM

Am 28. Januar fanden die baden-württembergischen Meisterschaften im Ringen statt. Unter den 166 Teilnehmern war der deutsche Nationalkader der Junioren vertreten. Eine starke Leistung erbrachte Kevin Riedel in der Gewichtsklasse bis 84 kg und mit dieser Platzierung qualifizierte er sich für die deutschen Meisterschaften vom 24. bis 26. Februar, in Witten mit einem zweiten Platz. Steven Tauberschmidt sicherte sich bei seiner ersten Teilnahme an den Junioren-Meisterschaften den achten Platz.



► EIN URGESTEIN

Kürzlich konnte Helmut Handloser sein 50-jähriges Berufsjubiläum bei der Firma F. X. Ruch KG in Singen feiern. Aus diesem Anlass wurde zu einer kleinen Feierstunde im Beisein von Oberbürgermeister Ehret von der Geschäftsleitung der Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen. OB Ehret, der erstmalig in seiner 12jährigen Bürgermeistertätigkeit ein 50-jähriges Berufsjubiläum mitfeiern konnte, überreichte die Ehrenurkunde des Landes, unterschrieben vom Ministerpräsidenten Wilfried Kretschmann. Helmut Handloser, in Gottmadingen geboren, trat am 1. Januar 1962 als kfm. Angestellter in die Firma Ruch ein, nachdem er seine Lehre bei Eisen-Fischer abgeschlossen hatte. Ab 1972 war er im Innendienst, schon ab 1986 hatte er Gesamtprokura. Bekannt ist Helmut Handloser auch als der »Chef« beim Aufstellen des Narrenbaums der Gerstensäcke, wo seine Befehlsgewalt den Baum fast von alleine in die Höhe treibt. Nun aber geht es langsam aber sicher in Richtung Ruhestand.

Noch Karten für Narrenspiegel

Worblingen (swb). Die Narrenzunft Schaflingen führt den Narrenspiegel am Samstag, 4. Februar, in der Hardberghalle auf. Die komplette Narrenspiegel-Crew ist eifrig am Üben. Präsident Bertsche tritt wieder zusammen mit dem Bürgermeister auf. Das Publikum darf gespannt sein, wie die derzeit aktuellen lokalen und globalen Ereignisse eingebracht werden. Heidrun Ullrich und Thomas Bertsche, die »Macher« des Narrenspiegel, führen durch das Programm. Karten gibt es auch an der Abendkasse. Karten gibt es noch im Vorverkauf bei der Schlegel-Beck-Filiale. Weitere Informationen zur Schaflinger Fastnacht gibt es unter www.narrenzunft-schaflingen.de.

VEREINSNACHRICHTEN

EHINGEN

DRK

Einen Seniorennachmittag veranstaltet die DRK-Ortsgruppe Ehingen am So., 5.2., ab 14 Uhr im Bürgerhaus Ehingen.

QUAKENZUNFT

Kartenvorverkauf für den bunten Abend in der Eugen-Schädler-Halle ist am Sa., 4.2., ab 10 Uhr im Foyer des Bürgerhauses Ehingen.

GOTTMADINGEN

NARRENZUNFT GERSTENSACK

Ordenssitzung der NZ Gerstensack ist am Fr., 3.2., um 19.30 Uhr im Narrenkeller Walter Benz.

NATURFREUNDE

Die Kindergruppe »Junge Familien« hat ihren Jahresrückblick am Sa., 4.2., um 18 Uhr im AWO-Café.

Zum Bergsteigerabend mit Information und Ausbildung treffen sich die Naturfreunde am Fr., 10.2., um 20 Uhr im Vereinsraum in der Eichendorffhalle. Eine »Tierische Winterwanderung« im Hegau steht am So., 12.2., auf dem Programm. Treffpunkt: Eichendorffhalle.

HILZINGEN

TC

Seine Jahreshauptversammlung hält der TC Hilzingen am Fr., 10.2., um 20 Uhr im TC-Clubheim ab.

RANDEGG

NARRENVEREIN FIDELIA UNKENBRENNER

Einen bunten Abend veranstaltet der NV Fidelia Unkenbrenner am Fr., 3.2., und Sa., 4.2., jeweils um 20 Uhr in der Grenzlandhalle.

SINGEN

BETREFF

Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 1.2., 18 Uhr Lesecke; 18 Uhr Einkehren; 16-20 Uhr offener Betrieb. Mo., 6.2., 16.45-18 Uhr Rehasportgruppe 1, allgemeine Gymnastik und Igelball-Massage (Tittisbühlhalle); 18-19.30 Uhr Rehasportgruppe 2, allgemeine Gymnas-

tik und Igelball-Massage (Tittisbühlhalle). Di., 7.2., 18 Uhr Konfettibilder gestalten; 18 Uhr Kochen; 18 Uhr Kegeln (5 Euro); 18 Uhr Thai Chi; 16-20 Uhr offener Betrieb. Mi., 8.2., 18 Uhr Lesecke; 18 Uhr Einkehren; 18 Uhr Kochen; 18 Uhr Kegeln; 18 Uhr Theater Spaßpedal (feste Gruppe); 18 Uhr BeTon Projekt; 16-20 Uhr offener Betrieb.

Info: Tel. 07731/822809-12, www.lebenshilfe-singen.de.

BRIEFMARKENVEREIN

Zum Tausch mit Informationsgesprächen trifft sich der Briefmarken- und Münzensammlerverein am So., 5.2., ab 9.30 Uhr im »Magrest«, Haselbusch 14. Gäste und Interessenten willkommen.

DEUTSCHER AMATEUR-RADIO-CLUB

Treffen des DARC (Deutscher Amateur-Radio-Club), Ortsverband Singen, finden freitags ab 19 Uhr und sonntags ab 10.30 Uhr im Clubheim, Inselwiese 3 in Singen statt. Gäste willkommen. Infos: www.afucs.de.

DRK

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr Seniorengymnastik Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6 in Singen; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Waldstr. 6, Betreutes Wohnen. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.45 Uhr »Tanz in Bohlingen«, im Rathaus Bohlingen; 19.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr Seniorengymnastik im DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr Krafttraining für Senioren, Beethovensschule; 15.30 Seniorengymnastik, Beethovensschule; 16.30 Uhr Rückengymnastik, Hardtschule; 17 Uhr Rücken-Fit, Tittisbühlschule; 18 Uhr Rücken-Fit für Sie und Ihn, Tittisbühlschule. Jeden Freitag: 14 Uhr Seniorentanz (Osteoporose), DRK-

Heim, Hauptstr. 29; 13.45 Uhr Osteoporose-Gymnastik, Hebelschule. Aus- und Fortbildung der Sanitätsbereitschaft ist am Di., 7.2. um 20 Uhr im DRK-Heim, Hauptstr. 29 in Singen.

FREUNDESKREIS POMEZIA

Zu einem närrischen Stammtisch trifft sich der Freundeskreis Pomezia am Do., 9.2., um 18 Uhr im Vereinsheim des FC Magricos, Im Haselbusch 14.

LICHTBILDERGRUPPE

Nächste Zusammenkunft ist am Do., 9.2., um 20 Uhr im Vereinsheim »Schanzstuben« in Singen, Leimdölle 1. Thema: »Landschaften im Mittelformat«, Diavortrag von Alfred Nabers.

NATURFREUNDE

Die Seniorengruppe trifft sich am 2.2. um 14.30 Uhr im Vereinsheim zum Senienenmittag.

SCHNUPFVEREIN

Zur nächsten Monatsversammlung lädt der Schnupfverein am Do., 2.2., um 19 Uhr in die Singener Weinstube ein. Gäste willkommen.

TENGEN

DRK

Ein Blutspendetermin findet am Mo., 6.2., von 15.30-19.30 Uhr in der Randenhalle in Tengen statt. Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen nicht älter als 64 Jahre sein.

TENNISCLUB

Sein 18. Bodensee-Tennisturnier Herren-Einzel (DTB-Ranglistenturnier) veranstaltet der Tennisclub vom Fr., 3.2. - So., 5.2., in der Tennishalle Tengen.

WEITERDINGEN

NARRENVEREIN EPFELBIESSER

Mottonacht des NV Epfelbießer ist am Sa., 4.2., ab 20 Uhr in der Wiesentalhalle in Weiterdingen.

WELSCHINGEN

MUSIKVEREIN

Zur Jahreshauptversammlung lädt der Musikverein am Fr., 3.2., um 20 Uhr ins Gasthaus Bären ein.



Neue Wanderwege gibt es ab Mai zur Bohlinger Plattform. swb-bild: pr

Attraktive Wandertouren

Singen (swb). Der Schwarzwaldverein Singen hat sein Programm für das Wanderjahr 2012 zusammengestellt. Schwerpunkt der Nachmittagswanderungen im Früh- und Spätjahr ist der Landkreis Konstanz. Die Wanderführer haben, obwohl so nahe, wieder Pfade und Ziele entdeckt, die Neues erfahren lassen: das Heudorfer Ried und der Alpakahof, das Stockacher Aachtal, Schleichwege ins Schaffhauser Land hinüber ... Zweimal wird man sich mit der befreundeten Gruppe aus Appenweiler treffen: Über Hohenklingen geht's dann nach Stein am Rhein und rund um Gengenbach. Im Juli wandert man zum Rosenfest in den Hotzenwald, ein anderes Mal in die dortige Region Atdorf, wo das umstrittene Staubecken entstehen soll. Auch eine Tour im Hochschwarzwald – vom Thurner nach Hinterzarten – fehlt nicht; Die Stadterkundungsfahrt per Bus führt dieses Jahr nach Tübingen, das nicht nur Kliniken und Hörsäle zu bieten hat. Das Jahresprogramm mit 21 Touren kann bei der Kultur & Tourismus Information in der Marktpassage abgeholt werden. Jeweils aktuell ist es im Schaukasten bei Kohler-Gehring in der Ekkehardstraße einzusehen. Jede Unternehmung wird im Singener WOCHENBLATT veröffentlicht. Gäste können sich gerne der Gruppe anschließen. Die Wanderführer geben gerne Auskunft über Wege und Verpflegung.

Für die Hauptgruppe geht's nach der Fasnet los. Unabhängig davon ist aber schon seit Mitte Januar die Gruppe der »Mittwochswanderinnen« unterwegs. Ursula Baral gibt Interessenten unter 07731/31251 Auskunft.

Gesundheitsnetz ist aktiv

Hegau (swb). Das Gesundheitsnetz Hegau e.V., das im wesentlichen aus Ärzten und Apothekern der Region besteht, hat wieder einen fünfköpfigen Vorstand gewählt: Einstimmig wurden der bisherige Vorsitzende der Singener Nervenarzt Andreas Kern, zum ersten Vorsitzenden, Rüdiger Balasus, Apotheker aus Volkertshausen, zum Kassierer, Rainer Waldschütz, Allgemeinarzt aus Singen, zum Pressesprecher und Ulrike Wittner-Hiller, Apothekerin aus Singen, zum Beisitzer und Fortbildungsbeauftragten gewählt. Neuer Schriftführer ist der Singener Laborarzt Frithjof Blessing. Im vergangenen Jahr wurden verschiedene Fortbildungen veranstaltet, Vorträge gehalten sowie über Möglichkeiten der Aromatherapie für die Gesundheit. Erfreulicherweise ist es gelungen, jeweils hochkarätige Referenten zu engagieren.

Im nächsten Jahr plant das Netz wieder interessante Vorträge, unter anderem über Epigentik (Einfluss der Umwelt auf die Erbsubstanz).

Kleiderbasar in Bietingen

Bietingen (swb). In der Turn- und Festhalle Bietingen findet am Samstag, 10. März, von 14 bis 15.30 Uhr wieder ein Kleider- und Spielzeugbasar statt. Schwangere werden gegen Vorlage des Mutterpasses bereits um 13.30 Uhr eingelassen. Angeboten werden gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerbekleidung in den Größen 50 bis 176, Babyzubehör, Schwangerschaftsbekleidung, Autositze und Spielzeug (keine Plüschtiere). Die Annahme ist am Samstag, 10. März, von 8.30 bis 10 Uhr nach Erteilung einer Kenn-Nummer. Diese kann vorab telefonisch erfragt werden bei Tanja Schlatter, 07739/92616 und Iris Rogosch, 07734/934389. Zehn Prozent des Erlöses gehen dem Kindergarten St. Raphael zu.

KURZ & BÜNDIG

SWIMMY: Fastnacht am Do., 2.2.12, von 16.33 - 19.33 Uhr in der Unterkirche in Welschingen, mit Musik, Tanzen, Spielen, Essen u. Trinken.

Die Seniorenfastnacht des Seniorenerwerks Gailingen findet am Mi., 8.2., ab 14.30 Uhr im Schlosskeller des Liebenfelsischen Schösschens statt.

Das Bildungswerk Hilzingen bietet am Mo., 6.2., um 19.30 Uhr im Pfr.-Geißler-Haus den Vortrag »In Würde leben bis zum Tod« an.

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort jeden Samstag von 9-15.30 Uhr für Führerscheinebewerber aller Fahrschulklassen, außer C, CE, C1 und D. Amtlicher Sehtest in den Pausen, Anmeldung nicht erforderlich. Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zelglestr. 6, Singen, Tel. 07731/99830.

AWO-Clubprogramm 2.2.-8.2.: Do., 13-16 Uhr Offenes Angebot; Fr., 10-12 Uhr Frühstückclub; Di., 13-14

Uhr Gedächtnistraining/kognitives Training, 14-15.30 Uhr Clubprogrammgestaltung für März; Mi., 14-17 Uhr Rosgartenmuseum in Konstanz.

Weitere Infos Tel. 07731/9580-44. **Jahrgang 1934/1935** trifft sich am Di., 7.2., um 15 Uhr im Stadtgarten-Café.

Evangelische Kirchen:

Gottesdienste 4.2./5.2.2012.:

»Überlingen a.R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft), (Herr Brooks), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: **Bonhoefferkirche:** So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel« mit Abendmahl, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl u. Kindergottesdienst. **Lutherkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst u. Praiseland für Kinder in der Markuskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:

»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Tengen«: ev. Gemeindehaus: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Roth).

»Eigelingen«: Dauenbergkapelle: So., 10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i.R. Roth).

»Rielasingen«: Ev. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Büsing«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen:

Gottesdienste 4.2./5.2.2012:

»Singen«: St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier, So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Ge-

meinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. **Italienische Gemeinde** in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Liebfrauen:** Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier, So., 11 Uhr Eucharistiefeier. **St. Peter und Paul:** So., 10.30 Uhr und 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Hohenstoffeln-Hilzingen«:

»Binningen«: St. Blasius: So., 10 Uhr Festl. Eucharistiefeier (Blasiussegen/Kerzenweihe).

»Duchtlingen«: St. Gallus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend (Blasiussegen/Kerzenweihe).

»Hilzingen«: St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier.

»Riedheim«: St. Laurentius: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier (Blasiussegen/Kerzenweihe).

»Schlatt a.R.«: St. Philippus & Jakobus: keine Eucharistiefeier.

»Weiterdingen«: St. Mauritius: keine Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:

»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Gailingen«: So, 9 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.

»Bietingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.

»Seelsorgeeinheit Engen und Mühlhausen-Ehingen«:

»Engen«: So., 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Anselmingen«: So., 8.45 Uhr Gottesdienst.

»Bargen«: kein Gottesdienst.

»Biesendorf«: So., 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Bittelbrunn«: kein Gottesdienst.

»Neuhausen«: So., 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Stetten«: So., 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Welschingen«: So., 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Zimmerholz«: kein Gottesdienst.

»Aach«: So., 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Ehingen«: kein Gottesdienst.

»Mühlhausen«: So., 8.45 Uhr Gottesdienst.

Info-Abend zum Schulkonzept

Geplant sind auch die Sanierung der Hochrheinhalde und die Umstellung der Kirchturmbeleuchtung auf LED. Zahlreiche energieeinsparende Maßnahmen wurden in der Gemeinde bereits umgesetzt und zeigen deutliche Erfolge: die Wärmedämmung und neue Heizungen in öffentlichen Gebäuden sowie die Umstellung auf Energiesparleuchten und der Einbau von Bewegungsmeldern für die Beleuchtung. Als wichtige Ergänzung führte Ratsherr Stefan Meyer die Beratung von Bauherren an, die durch den Landkreis alle vier Wochen am Donnerstagnachmittag im Rathaus angeboten wird.

Binningen (swb). Am 25. Februar von 9.30 bis 11.30 Uhr wird in der Binneringer Hohenstoffelnhalle die nächste Baby- und Kinderkleiderbörse stattfinden. Schwangere werden bereits um 9 Uhr eingelassen. Alles rund ums Kind kann in Kommission abgegeben werden. Angenommen werden saubere, gut erhaltene und modische Frühjahrs-/Sommerbekleidung von Größe 50 bis 176 sowie Babyausstattung, Umstandsmode und Spielzeug. Pro Anbieter können 60 Artikel (maximal 40 Kleidungsstücke) abgegeben werden, an denen ein vorgefertigtes Preisschild mit der zugeteilten Verkaufsnummer anzubringen ist. Die Nummern können am Donnerstag, 2. Februar, von 18 bis 19 Uhr bei P. Zepf (07739/1554), P. Beschle (07739/927958) oder A. Mayer (07739/928766) erfragt werden. Auch Selbstanbieter werden ihre Sachen direkt anbieten. Die Annahme der Ware erfolgt am Freitag, 24. Februar von 15 bis 17.30 Uhr. Abrechnung und Rückgabe der Artikel ist am Samstag von 17.30 bis 18 Uhr. Infos unter www.kleiderboerse-binningen.de.

reiste Investor Michael Eberhart stimmte dem zu. Die Fragen der Bürger drehten sich um Praktisches: Anzahl der Parkplätze? Etwa 240 - die Zugänge zu Fuß und mit dem Auto? Zu Fuß von beiden Seiten, mit dem

Aus Verantwortung für Hilzingen **wählen wir Uwe Eisch**

Reinhold Zipperer, Schlatt a.R.
Meinrad Riede, Hilzingen
Paul Grathwohl, Hilzingen
Elisabeth Schnaudigel-Albrecht, Hilzingen
Eberhardt Woll, Binningen
David Hoffmeier, Hilzingen
Dr. Klaus Dörfinger, Hilzingen
Herbert Greuter, Hilzingen
Rainer Worbs, Weiterdingen
Zita Lang, Hilzingen
Dr. Taher Basrai, Hilzingen
Hubert Graf, Duchtlingen
Stefan Hüsges, Weiterdingen
Sylvia Hentschel, Schlatt a. R.
Roland Fritschi, Hilzingen
Robert Lang, Weiterdingen
Dr. Ulf Mergard, Hilzingen
Paulus Mastel, Hilzingen
Rudolf Auer, Duchtlingen



Günter Häringer, Hilzingen
Stefan Andelfinger, Hilzingen
Ekkehard Ronecker, Hilzingen
Angelika Küchenhoff, Schlatt a. R.
Andreas Puchstein, Weiterdingen
Otto Riede, Hilzingen
Mathias Heidenreich, Hilzingen
Dr. Eberhard Stieler, Hilzingen
Joachim Hettich, Hilzingen
Rosel Hägele, Hilzingen
Erika Baldauf, Hilzingen
Siegfried Tornow, Hilzingen
Alexander Heim, Hilzingen
Rico Recht, Riedheim
Peter Passul, Riedheim
Hildegard Heine, Duchtlingen
Karl Steidle, Hilzingen

Auto von der B 34 aus. Die Anlieferung ist auch nur von der B 34 möglich. Insgesamt wurde der Bau aus der Feder von Architekt Daniel Binder gelobt. Mit der Fertigstellung des Areals rechnet man bis Ende 2013.



Dass das Interesse so groß würde, überraschte sogar die Organisatoren: Knapp 70 Seniorinnen und Senioren fanden Montagnachmittag den Weg zur Info-Veranstaltung. swb-Bild: cb

sprechpartner Helmut Fluck und Manfred Flegler hatten schon einige Ideen im Gepäck: »Viele musizieren gern, wollen aber nicht mehr den Druck regelmäßiger Proben«, erklärte Fluck. Diesen könne man ein Angebot machen. »Wir dürfen auch nicht die vergessen, die nicht mehr so mobil sind«, gab Flegler zu bedenken. Diejenigen könne man entweder besuchen oder für Aktivitäten einsammeln.

Zum Ende fanden sich acht Seniorinnen und Senioren, die die Ideen in einem Arbeitskreis weiterentwickeln wollen. Bei diesem einen großen Treffen solle es nicht bleiben, erklärte der Bürgermeister. Die Veranstaltung solle nicht einmalig Staub aufwirbeln, sondern zu regelmäßigem Austausch, vielleicht sogar zu einem Seniorenbeirat, führen.

Engen (swb). Am Donnerstag, 2. Februar, fällt die Fitnessgymnastik des Skiclubs Engen aus.

EIN GESUNDES 2012 LIEGT IN IHREN HÄNDEN!

© www.injoy-enge.de

Muskeltraining ist zukunftsweisend

Einladung

**vom 6. bis
19. Feb. 2012**

**zu den 1. Ernährungs-
und Gesundheitswochen in Engen**

**Ob Sie 3–5 kg | 6–8 kg | 10–15 kg
oder mehr abnehmen möchten,**

wir haben nach einer ausführlichen
Beratung das richtige Programm für Sie.

Vereinbaren Sie unter Tel. 077 33-9969770
Ihren unverbindlichen Beratungstermin.

für ein besseres Leben

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

INJOY Engen • Jahnstraße 47
78234 Engen • www.injoy-engen.de

Modulhäuser am Hohenhewen

Engen-Welschingen (mu). Quadratisch, kostengünstig und besonders attraktiv für junge Familien sind die Modulhäuser eines Welschinger Unternehmers, die für das Baugebiet Guuhaslen am Fuße des Hohenhewen in Welschingen geplant sind. Der Technische Ausschuss Engen bewilligte das Vorhaben, möchte aber ein leerstehendes Musterhaus ausschließen. Dies soll der Gemeinderat beim Grundstücksverkauf regeln, so Bürgermeister Johannes Moser. Die Vorteile der zweigeschossigen Kuben liegen laut Stadtbaumeister Matthias Distler in deren schnellen Errichtung. Durch die vorgefertigten Module steht der Grundtypus in kürzester Zeit zur Verfügung. Die Außenfassade ist modern verkleidet und ein Pultdach mit Solarzellen rundet den modernen Charakter der Häuser ab. Leichte Bedenken plagten Stadträtin Irene Völlinger; sie hofft, dass die Häuser nicht wie Schuhkartons aussehen werden.

Stadtwerke sind Top-Lokalversorger

Engen (swb). Auszeichnung für die Stadtwerke Engen: Vom Energieverbraucherportal wurden sie zum Top-Lokalversorger gekürt. In den Bereichen Strom und Gas haben die Stadtwerke beim diesjährigen Wettbewerb hervorragend abgeschnitten. »Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung, da uns die Kundenzufriedenheit besonders wichtig ist«, so Peter Sartena, Geschäftsführer der Stadtwerke Engen. Ausschlaggebend für eine Auszeichnung war das bewährte Beurteilungsverfahren des Energieverbraucherportals, bei welchem unter anderem auch Umweltengagement, regionales Engagement und Servicequalität großgeschrieben werden. Anhand festgelegter Kriterien sowie eines eigenen Punktebewertungsverfahrens wertet das Energieverbraucherportal die Tarife und Unternehmen. Der Preis wird zu 80 Prozent (80 Punkte) bewertet und die restlichen 20 Prozent (20 Punkte) machen die Kriterien aus.



Bach, Liszt und Buxtehude spielten Kirchenmusikdirektor Claus Gunter Biebert aus Konstanz mit der Flötistin Ulrike Middendorf zum Abschluss der Orgel-Konzertreihe in der Auferstehungskirche in Engen. Der Dank der Initiatoren gilt allen Orgelfreunden, die durch Spenden, Orgelpfeifen-Patenschaften oder den Besuch der Benefiz-Konzerte die Restaurierung des Instruments ermöglicht haben.
swb-Bild: sam

Bloß keine Langeweile Henning Kles' Panopticum in Engen

Engen (mu). Langeweile ist gar nicht sein Ding: Henning Kles' künstlerische Konstante ist der Wandel. »Ich will mich im Atelier nicht langweilen«, meint der 42-Jährige. Und davon profitieren nicht zuletzt Kunstinteressierte aus dem ganzen Hegau, die seine ungewöhnlichen Werke unter dem nicht minder ungewöhnlichen Titel »Der Himmel hatte die Farbe von kaltem Haferbrei« bis 11. März im Städtischen Museum Engen + Galerie bewundern können. Der 42-jährige Hamburger liebt die Abwechslung, ist experimentierfreudig und schreckt auch vor ungewöhnlichen Materialien nicht zurück. So verwendete er mitunter Bitumen, das ursprünglich auf Baustellen angewandt wird. Auf der Leinwand erzeugt Kles damit ein unverwechselbares Zusammenspiel von hell und dunkel, von Licht und Schatten. Daraus entstehen Kompositionen, die an bizarre Scherenschnitte erinnern. Oder an die expressionistischen Stummfilmstreifen aus den frühen 20er Jahren, wie Museumsleiter Dr. Velten Wagner erklärte. »Dieses Malmittel gibt den Bildern den Hauch des Dekadenten, des Vergänglichen.« Gerade diese Reduktion auf Kontras-



Henning Kles: »Bloß nicht langweilen...«
swb-Bild: mu

te bedeutete für Kles einen Wendepunkt in seiner künstlerischen Dynamik. Vor diesem Cut erzählte er geheimnisvolle Geschichten in bunten Bildern. Die Lust auf Farbe kehrt allmählich wieder zurück. Denn die jüngsten Arbeiten Henning Kles zeigen verfremdete Porträts, die den Betrachter mit tiefem Blick zu verfolgen scheinen. »Sie fügen sich ein in das Panopticum der Klessche Figuren ... Was Sie sehen sind Malereiphantasien zwischen Underground - und Popart«, fasste Velten Wagner zusammen.

Musik im Blut

Virtuoses Konzert mit Johanna Dömötör und Freunden

Engen (sam). Mit einem Klassikkonzert der Extraklasse eröffnete die Stubengesellschaft ihre diesjährige Konzertreihe. Für Johanna Dömötör, die längst weit über den Hegau hinaus bekannt ist, war das Konzert ein echtes Heimspiel und Jochen Aust freute sich sehr, dass so viele Gäste dem »Engener Kindle« die Ehre erwiesen. Zusammen mit der Cellistin Deborah Tolksdorf sowie dem schwedischen Pianisten Lars Jönsson gab die hübsche Brünnete ein internationales Programm zum Besten. Der Werdegang von Johanna Dömötör ist beeindruckend: Nach Studien in Stuttgart und Hannover, zahlreichen Stipendien und internationalen Preisen, sammelte die begabte Flötistin vielseitige Orchestererfahrung. Aktuell ist sie Soloflötistin beim Sinfonieorchester Basel. Dort spielt sie auch zusammen mit Deborah Tolksdorf und Lars Jönsson, Dömötörs Lieblingspianist. Zusammen bilden



Musiker mit Leib und Seele: Johanna Dömötör (Querflöte), Lars Jönsson (Klavier) und Deborah Tolksdorf (Violoncello). Umgeblättert hat Judith Dömötör.

sie ein »eingespieltes« und talentiertes Trio auf hohem musikalischem Niveau. Mit Spielfreude, Harmonie und Ausdrucksstärke meisterten sie die anspruchsvollen Stücke und die 120 Besucher lauschten ihnen fast andächtig. Eröffnet wurde der Abend mit Joseph Haydns »Trio in D-Dur«, gefolgt von Chopins melodisch einfallsreichen »Variationen über ein Thema von Rossini«, bei dem Dömötör im Mittel-

punkt stand und die vielen Triolen sehr sauber artikulierte. Romantisch ging es weiter mit Philippe Gauberts »Pièce Romantique«, einem emotionalen und sinnlichen Stück, welches sehr schön auf den Zusammenklang der Instrumente abhob. Zum Abschluss konnte Dömötör als Hommage an ihre Wurzeln bei Brahms »Ungarischen Tänzen« sowohl ihr Talent, als auch ihr Temperament voll und ganz ausspielen.

Jedes fünfte Auto zu schnell

Engen (swb). Die vom Gemeinderat beschlossenen Geschwindigkeitskontrollen haben ein wenig erfreuliches Ergebnis gebracht. Die ersten Messungen am 10. und 11. Januar in der 30er-Zone der Ballenbergstraße und der Jahnstraße zählten 1.082 Fahrzeuge, von denen 233 zu schnell fuhren - das ist mehr als jedes fünfte Fahrzeug. Bei einem Großteil lag die Übertretung bei bis zu 10 km/h, einzelne Fahrzeuge schrammten aber knapp am einmonatigen Fahrverbot vorbei, das heißt, sie fuhren fast 30 km/h zu schnell. Messbeamter Fritz Sommer ist vor allem von der Raserei in der Jahnstraße überrascht, da hier wegen der Schulen viele Schüler unterwegs seien. Bis Ende Juni wird in diesen Straßen in unregelmäßigen Abständen erneut gemessen: Ballenberg- und Jahnstraße, Am Maxenbuck, Im Weihergrund, Hewenstraße, Im Hugenberg, Wettestraße, Altstadt und Beethovenstraße.

Vorverkauf für die Kolpingsfasnet

Engen (swb). Am Samstag, 4. Februar, von 17 bis 18 Uhr, sind Karten im Vorverkauf für die Kolpingsfasnet am Fasnetsmentig in der Hedwig-Sumser-Stube zu haben. Bis zu sechs Karten können vorab gekauft werden.

Närrischer Appetithappen

Engen (swb). Die OASE-Frauen sind wieder närrisch und laden alle, die Lust auf einen Fasnet-Vorgeschmack haben, am Sonntag, 12. Februar um 14 Uhr und nochmals um 19.30 Uhr ins katholische Gemeindezentrum im Hexenwege in Engen ein. Geboten wird ein kurzweiliges Unterhaltungsprogramm mit Musik, Leckereien und Getränken. Der Erlös wird an den Bauförderverein der Stadtkirche Engen gespendet.

Schönheit mit Kratzspuren

Engen (swb). Mit einem »Rendezvous der Farben« wird am Donnerstag, 2. Februar, 19.30 Uhr, die Ausstellung der Mosbacher Künstlerin Gudrun Schillinger im Forum Regional des Städtischen Museums Engen eröffnet, die bis 22. März gezeigt wird. Die Einführung wird die Kunsthistorikerin Regina M. Fischer halten. Zur Vernissage sind alle Kunstinteressierten herzlich eingeladen. Gudrun Schillinger (geb. 1942 in Mannheim) ist eine Malerin der menschlichen Figur, genauer: des weiblichen Körpers, den sie umrisshaft als schwarze Kontur vor farbinintensiven Hintergründen entstehen lässt. Diese kraftvolle Malerei zwischen Abstraktion und Sinnlichkeit ist voller Energie und Sensibilität. Der locker geführte, gestische Pinselstrich setzt Emotionen frei, die unmittelbar an den Urgrund von Farbe und Form heranzureichen scheint. Die Künstlerin setzt ihre beseelten Körperlandschaften bewusst den Vermarktungsstrategien des weiblichen



► AUF YOUTUBE

»Bitte lächeln« war am Freitag in Engens Museum + Galerie angesagt. Denn Kamerafrau Julia Fritz hatte am Abend der Vernissage von Hennig Kles alles im Blick. Das Ergebnis ist in wenigen Tagen auf dem Internet-Videoportal youtube zu bewundern. Dort ist unter »Engen Museum« bereits ein Clip von der vorangegangenen Ausstellung Gröszer/Schleime zu sehen.



► EHRENSACHE

Blutspenden heißt Leben retten - deshalb war für Engens Stadtpfarrer Matthias Zimmermann die Blutspendeaktion des Engener DRK-Ortsvereins vergangene Woche in der Stadthalle ein Pflichttermin. Mit ihm nahmen sich 346 Bürger - darunter 27 Erstspender - Zeit, um ihren Mitmenschen zu helfen und stärkten sich danach am leckeren Büffet. »Das war eine rundum gelungene Aktion«, freute sich Bereitschaftsleiterin Petra Nagel-Kümmerle über die große Resonanz.



Gudrun Schillinger: »Es grünt so grün«, 2008.
swb-Bild: Schillinger

Körpers zeitgenössischer Hochglanzbroschüren entgegen. Ihr Begriff von Schönheit, der auch Kratzspuren und Verwundungen des realen Lebens mit einschließt, zeigt eine tiefgründigere Weiblichkeit: geheimnisvoll, farbenfroh, bisweilen seltsam entrückt, voller Intuition und Unmittelbarkeit. Infos unter und www.engen.de.



Mit Musik gewürzt

Stockach (swb). Am Mittwoch, 8. Februar, spielt »Ladwig's Dixielandkapelle« in der Besetzung Tom Banholzer, Jerry Gabriel, Wolfgang Hepting, Hermann Bruderhofer und Uwe Ladwig zu »Jazz und Dünnele« auf. Das Konzert in Renner's Besenbeiz »Winkelstüble« im Winkel 15 in Wahlwies beginnt um 20.30 Uhr, Einlass zu dem Konzert ist um 19.30 Uhr.

Einladung mit Extras

Stockach (swb). Eine gelungene Veranstaltung beginnt mit einer gut gestalteten Einladungskarte. Darum werden am Dienstag, 14. Februar, von 19.30 bis gegen 22 Uhr in der Stadtbücherei Stockach im »Alten Forstamt« Einladungskarten für Kommunion und Konfirmation gebastelt. Anmeldungen unter der Telefonnummer 07771/80 23 05.

Experten im Vorlesen

Stockach (swb). Es gibt noch Restplätze bei einer Fortbildungsveranstaltung zur Leseförderung am Samstag, 4. Februar, von 13.30 bis 18.30 Uhr. Zielgruppe für diesen Workshop der Stadtbücherei Stockach sind Erzieher, Lehrer, Eltern, Großeltern, aktive Vorlesepaten und solche, die es werden wollen. Der Kostenbeitrag liegt bei 20 Euro, Referent ist der ehemalige Lehrer und Vorlese-Experte Theo Kaufmann vom Verein für Leseförderung in Waiblingen, und mehr Infos stehen unter www.verein-fuer-lesefoerderung.de. Themen der Fortbildung sind Grundlagen des Vorlesens, Kniereiterverse, das Herstellen und der Einsatz von Bilderbuchkinos oder der Umgang mit schwierigen Kindern in Vorlesesituationen. Anmeldungen für die Veranstaltung sind unter stadtbuecherei@stockach.de möglich.

Fast wie ein Urlaub

Stockach (swb). Mitten drin statt nur dabei. Janina Dehner von der Tourist-Info Stockach war drei Tage lang auf der neuntägigen Urlaubsmesse



Janina Dehner von der Tourist-Info Stockach war drei Tage lang auf der CMT in Stuttgart vertreten. swb-Bild: Veranstalter

CMT in Stuttgart am Stand der AG-Hegau Touristik vor Ort. Die Besucher haben sehr viel Interesse an dem Messestand gezeigt und nahmen gern das Prospektmaterial mit, erklärt die Fachfrau. Die Rad- und Wanderbroschüren des Hegaus wurden stark nachgefragt, und die Broschüre »Hegau genießen« mit vielen Aktivitäten, Führungen und Veranstaltungen stieß auf besondere Beliebtheit. Janina Dehner freute sich auch sehr darüber, dass das Gastgeberverzeichnis Stockach regen Absatz fand.

Jazz mit Ehrenbürgern

Stockach (swb). In ihrem Treibhaus gedeihen ganz besondere musikalische Blüten: »Dixie's Treibhaus Ventil«, die Ehrenbürger von New Orleans, drehen am Sonntag, 5. Februar, ab 11 Uhr beim »Jazz-Frühstücken« im »Zollhaus« in Ludwigshafen voll auf. Die Tageskasse öffnet um 10 Uhr. Infos gibt es unter jazz@bodman-ludwigshafen.de oder www.Jazz-im-Zollhaus.de.

Lichtblicke in der Oase

Stockach (swb). Die katholische Landfrauenbewegung organisiert am Samstag, 4. Februar, von 9 bis 17 Uhr einen Oasetag für die Region Bodensee. Bei diesem »Frauen-Fest-Tag zu Maria Lichtmess« wollen sich die Teilnehmerinnen mit allen Sinnen für das Licht öffnen durch Meditation, Gespräche, Körperübungen, Tänze, Gebete und kreatives Arbeiten. Referentin ist Gertrud Chupik, Gemeindereferentin mit dem Schwerpunkt Frauenbildungsarbeit. Anmeldungen für die Veranstaltung im Pfarrzentrum St. Josef im Aachgrund in Wahlwies bei Linda Renner bis Mittwoch, 1. Februar, unter der Rufnummer 07771/37 79.

Das »Seehäse« fällt aus

Stockach (sw). Die Eisenbahnstrecke des »Seehäse« zwischen Stockach und Radolfzell wird in der Zeit vom 27. Februar bis 11. März wegen Gleisbauarbeiten gesperrt. Das teilte Peter Fritsch, der Leiter des Ordnungsamtes, während der jüngsten Gemeinderatssitzung mit. Die Hohenzollersche Landesbahn (HzL) als Betreiberin der Bahn habe zugesichert, ersatzweise Busse entlang der Bahnstrecke einzusetzen. Auf die Frage von Stadtrat Harald Karge, warum die Arbeiten nicht während der Schulferien durchgeführt würden, verwies Peter Fritsch auf den engen Zeitrahmen und das starre Schema bei Gleisbauarbeiten: »Den Zeitrahmen werden wir nicht verändern können.«

Neues Gebrauchtes

Bodman-Ludwigshafen (swb). Kinderkleidung, Spielzeug, Gebrauchtes und Neuwertiges rund ums Kind werden am Samstag, 3. März, auf der ersten Kinderartikelbörse des Kindergartenfördervereins Bodman e.V. gehandelt. Der Verkauf im katholischen Gemeindezentrum Ludwigshafen in der St. Otmarstraße 2 geht von 13 bis 16 Uhr, und der Eintritt ist frei. Verkäufer können sich bis Samstag, 25. Februar, abends ab 18 Uhr oder über den Anrufbeantworter bei der Vorsitzenden des Kindergartenfördervereins Bodman Daniela Ruth unter der Telefonnummer 07773/93 74 40 oder mobil 0176/32 42 94 26 und unter kgfv-bodman@web.de anmelden. Die Tische können am Veranstaltungstag ab 11.30 Uhr bestückt werden, die Tischgebühr beträgt zehn Euro. Der Erlös kommt dem Kindergartenförderverein Bodman zugute.

Das große Krabbeln

Bodman-Ludwigshafen (swb). Einen ökumenischen Krabbeltgottesdienst organisiert die evangelische Kirchengemeinde Bodman-Ludwigshafen am Sonntag, 12. Februar, um 10.30 Uhr im Kaplaneihaus in Bodman. Infos gibt es beim Pfarramt unter der Telefonnummer 07773/55 88.

Klasse, Kurioses, Kiez

»Die rote Meile« von Hindelwangen

Stockach (swb). Da geht es ab. »Auf der Reeperbahn nachts um halb eins« ist immer jede Menge los. Darum nahmen sich die Holzhauer aus Hindelwangen den legendären Titel von Hans Albers zum Vorbild und Motto

für ihren »Holzhauerball« am Samstag, 4. Februar, ab 19 Uhr in der Nellenburghalle. Unter der Devise »Die rote Meile« wird der Kiez nach Hindelwangen geholt und ein sündhaft gutes Programm geboten. Der »Ham-

burger« Tom Alex mischt mit seiner Szeneband die Szene auf, und die »Yetis« bringen die Halle mit ihrem kernigen Sound zum Beben. Dann wird noch ein Überraschungs-Showakt versprochen.



...so frisch

Gerauchte Kalbszunge
ein besonderer Genuss
100 g



1,29

...Obst & Gemüse

Endivien
aus Italien
Klasse I
Stück



-,99

Oberländer Bratwurst
oder Bratwurst
im Darm
100 g



-,79

Trauben
hell,
großbeerig
oder blau,
aus Südafrika
Klasse I
1 kg



2,99

...Getränke

Aperito Sprizz
oder
Aperito Hugo
(1 l = 3,33)
0,75 l Flaschen
je



2,49

Luzerner Nussbergkäse
Schweizer
Hartkäse aus
Rohmilch,
nussig-aromatisch,
mind. 50 % Fett i. Tr.
100 g



2,29

frisches Lachssteak
auch
mariniert
100 g



1,29

Schwabenbräu Bier
verschiedene
Sorten
je Kiste mit
20 x 0,5 l
Flaschen
zzgl.
4,50 Pfand



12,99

...so günstig

Schwarz-waldmilch Weidemilch
3,8 % oder 1,5 %
Fettgehalt
1 l Packung



-,89

Huber Schwäbische Maultaschen
(100 g = 0,80)
500 g
Packung je



3,99

Nescafé Gold
(100 g = 3,75)
200 g Glas



7,49

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 01. Februar 2012
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Aacher Wasser wieder einwandfrei

Aach (swb). Entwarnung in Aach: Die Nitratwerte im Trinkwasser sind wieder weit unter dem gesetzlichen Grenzwert, nachdem die Wasserleitung zum Hochbehälter Humpelsberg in Betrieb genommen wurde. Seit Mitte Dezember 2011 wurde das Wasser viermal auf seinen Nitratgehalt untersucht und lag jedes Mal deutlich unter dem gesetzlichen Grenzwert. »Im gesamten Gemeindegebiet kann das Wasser auch für Kleinkinder wieder uneingeschränkt benutzt werden«, erklärte Bürgermeister Severin Graf und freut sich, dass die Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität Erfolg hatten. Künftig wird einmal im Monat eine Nitratmessung vorgenommen.

In Würde leben bis zum Tod

Hilzingen (swb). In Kooperation mit der Sozialstation Hegau-West Gottmadingen und dem Hospizverein Singen spricht Dr. Joachim Kaiser, Facharzt für Allgemeinmedizin, Palliativmedizin und spezielle Schmerztherapie aus Gottmadingen auf Einladung des katholischen Bildungswerks Hilzingen am Montag, 6. Februar, im Pfarrer-Geißler-Haus, Hilzingen zu. »Durch Palliativmedizin in Würde leben bis zum Tod«. Die Palliativmedizin ist die aktive, ganzheitliche Behandlung von Patienten mit einer voranschreitenden weit fortgeschrittenen Erkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung zu der Zeit, in der die Erkrankung nicht mehr auf eine heilende Behandlung anspricht und die Beherrschung von Schmerzen, anderen Krankheitsbeschwerden, psychologischen, sozialen und spirituellen Problemen höchste Priorität besitzt. Sie geht über eine rein palliative Therapie hinaus, denn nicht die Verlängerung der Lebenszeit um jeden Preis, sondern die Lebensqualität, also die Wünsche, Ziele und das Befinden des Patienten, stehen im Vordergrund der Behandlung. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr. Es wird ein Kostenbeitrag von 3 Euro erhoben.

Neue Wege in der Friedhofskultur

Hilzingen (mu). Neue Wege möchte die Gemeinde Hilzingen in ihrer Bestattungskultur gehen, denn die veränderten familiären Strukturen verlangen eine Überarbeitung der Friedhofsethik, erklärte Bürgermeister Franz Moser. Doch vorerst bewilligte der Gemeinderat eine Erhöhung der Gebühren für die unterschiedlichen Bestattungsformen, da die Verrechnungssätze des Bestattungsunternehmens Homburger angeglichen werden. Künftig verteuert sich eine Erdbestattung von bisher 437 Euro auf 504 Euro. Die übrigen Gebühren steigen weniger kräftig. Die Kalkulation hängt allerdings mit dem angestrebten Kostendeckungsgrad von 60 Prozent zusammen, zu dem die Gemeinde angehalten ist. Doch einigen Gemeinderäten schien dieser Kosten sprung einfach zu hoch. Sie regten ein grundsätzliches Überdenken der Bestattungskultur an. Nähere Informationen dazu soll es auf der nächsten Sitzung des Technischen Ausschusses in zwei Wochen geben.



Sie haben den Sozialpass entwickelt und wollen ihn bekannt machen, damit er genutzt wird: Vertreter von Vereinen, Kirchen, Schulen und Kindergärten sowie der Gemeinde.

swb-Bild: cb

Sozialpass ist am Start

Ab sofort bis zu 75 Euro Zuschuss

Gottmadingen (cb). Der ÖPNV, der Eintritt ins Höhenfreibad, die Mitgliedschaft in der Bücherei und in verschiedenen Vereinen oder musikalische Ausbildung - in diesen und noch weiteren Bereichen gibt es ab sofort Vergünstigungen. Gottmadingen hat zum 1. Januar diesen Jahres den Sozialpass eingeführt, das heißt, für oben genanntes und weitere Veranstaltungen gibt es 80 Prozent Zuschuss. Die Förderung steuert bis zu 75 Euro pro Kopf und pro Jahr bei. Einzige Voraussetzung: Man muss Transferleistungen beziehen. Die Handhabung ist einfach gehalten: Beim Kauf einer Fahrkarte beispielsweise wird das Geld vorge streckt. Mit Transferleistungsnachweis und Quittung geht es dann ins Rathaus, wo im Sozialamt das Geld ausbezahlt wird. »Wichtig war uns, nicht zu stigmatisieren«, erklärt Bürgermeister Dr. Michael Klinger. Deswegen habe man keinen Pass gewählt, der beispielsweise beim Ein

tritt ins Höhenfreibad hätte vorgezeigt werden müssen. An der Entstehung des Sozialpasses haben zahlreiche Vereinigungen in Gottmadingen mitgewirkt: AWO, DRK, die Kirchen, der VdK Sozialverband, der Freundeskreis der Hebelschule, Kindergärten, der Verein der Menschlichkeit. Diese Institutionen wollen außerdem dafür sorgen, dass der Sozialpass nicht nur auf dem Papier besteht. Sie halten die Augen offen und weisen Betroffene darauf hin, dass sie finanzielle Unterstützung erhalten können. 10.000 Euro stellt die Gemeinde insgesamt zur Verfügung. »Wenn die Ersten merken, dass es funktioniert, wird es sich rumsprechen und ins Laufen kommen«, hofft Stefan Fleckner, einer der Ansprechpartner im Rathaus. Seitens der Verwaltung werde man die Entwicklung genau beobachten und den Sozialpass, wenn nötig, verbessern.

Rekord zum Abschied

Hilzingen (mu). Mit seinem letzten Haushaltsentwurf als Bürgermeister der Gemeinde Hilzingen toppte Bürgermeister Franz Moser alles bisher dagewesene: »Das ist mit 21,1 Millionen Euro das größte Haushaltsvolumen«, so der Schultes. Und ein erfreuliches Planwerk dazu, das der Gemeinderat einstimmig verabschiedete. Rund 16 Millionen Euro enthält der Verwaltungshaushalt; 5,1 Millionen sind im Vermögenshaushalt veranschlagt. Dank der Senkung der Kreisumlage auf 31,92 Prozent erhöht sich zudem die Zuführung in den Vermögenshaushalt um 113.000 Euro auf rund 1,413 Millionen, und aus den Rücklagen müssen nur noch 1,77 Millionen Euro entnommen werden, um den Vermögenshaushalt angesichts der umfangreichen Investitionen auszugleichen. Dennoch wird das Sparpolster der Gemeinde Ende 2012 immer noch 2,7 Millionen Euro betragen. Als geplante Maßnahmen sind die Erschließung von Gewerbe- und Neubaugebieten, Sanierungen von Straßen und Kanälen ebenso vorgesehen wie die Ortskernsanierung. Allerdings zeigte sich Moser skeptisch, ob die Gemeinde im zweiten Anlauf den Sprung in das Landessanierungsprogramm schaffen wird, da die Nachfrage sehr groß sei. »Wenn's blöd läuft, so Moser, »müssen wir noch ein Jahr warten«.

Der Rheinspiegel soll steigen

Büsing (of). Der Büsinger Gemeinderat hat keine grundsätzlichen Einwände gegen eine Erhöhung der Stauhöhe des Rheins am Kraftwerk Schaffhausen um 40 Zentimeter. Allerdings dürfte die Erhöhung des Wasserspiegels, die zu mehr Stromertrag im Kraftwerk führen würde, auch Auswirkungen auf Gebäude haben, die unmittelbar am Rhein gelegen sind. Davon betroffen sein könnte beispielsweise das Restaurant Rheinmühle. Aus diesem Grund solle im Vorfeld genau untersucht werden, welche Folgen die Anhebung des Rheinniveaus, die auch in Büsingen noch spürbar wäre, auf solche Gebäude haben könnte, meinte Gunnar Lang. Das Thema war in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats im Rahmen einer Vernehmlassung besprochen worden. Gegen das Vorhaben des Kraftwerks Schaffhausen gibt es vor allem Widerstände von Seiten des Naturschutzes, denn für das Schutzgebiet Scharenwald gegenüber von Büsingen gibt es Befürchtungen, dass verschiedene Pflanzen, die auf eine trockene Phase im Wechsel der Wasserstände angewiesen sind, unter der permanenten Erhöhung des Wasserstands leiden könnten. Aus diesem Grund werden dem Projekt insgesamt keine großen Erfolgsaussichten eingeräumt, sagte Gunnar Lang.

Mit Leben füllen

Zukunftsorientiertes Leitbild von Gailingen

Gailingen (mu). Die Marschrichtung ist nun klar formuliert - wichtigste Ziel, Handlungs- und Themenfelder für die Zukunft sind im Leitbild mit dem Energieleitbild der Hochrheingemeinde Gailingen zusammengefasst. Diese Kataloge sollen in den nächsten Jahren mit Leben gefüllt werden. »Das sind die Parameter für eine erfolgreiche Gemeinde«, betonte Bürgermeister Heinz Brennenstuhl in seiner Ratsrunde, die auf ihrer jüngsten Sitzung die Kataloge mit kleinen Korrekturen absegnete. Die Vorbereitungen für das gemeindespezifische Leitbild wurden bereits in den letzten Monaten im Rahmen der Standortinitiative 2020 erarbeitet. Impulse kamen auch von dem Marketingunternehmen Gruppe Drei, das bereits Engen und Rielasingen-Worblingen im Standortmarketing beratend zur Seite stand. Über das Leitbild wird das kommunale Profil der Gemeinde Gailingen definiert. Aus ihm sollen strategische und operative Ziele abgeleitet werden. Oberstes Gebot ist die Zufriedenheit der Einwohner, Rehabilitanten und Gäste. Die Gemeinde bekennt sich zur Eigenständigkeit,

zu qualitativem Wachstum und zur Weiterentwicklung in den Bereichen Wohnen (Familien-, Jugend- und Seniorenfreundlichkeit), Arbeiten, Tourismus und Gesundheitseinrichtungen vor Ort, die eine wichtige Rolle in der Hochrheingemeinde spielen. Besondere Aufmerksamkeit wird den Themenfeldern Demografische Entwicklung, interkommunale und grenzüberschreitende Zusammenarbeit sowie Ökologie, Ökonomie und den soliden Finanzen gewidmet. Natürlich sollen die diversen Ziele in vertrauensvoller Zusammenarbeit der gemeindlichen Organe, der Verwaltung und aller bürgerschaftlicher Kräfte erreicht werden. Basierend auf Bürgernähe und Freundlichkeit, möchte man sich an Menschen, Ressourcen, optimierten Geschäftsprozessen und am Gemeinwohl orientieren. »Dieses Leitbild ist ein dynamischer Prozess und wird immer weiterentwickelt«, schloss Heinz Brennenstuhl. Die Mehrheit des Gemeinderats stand dem frisch formulierten Leitbild positiv gegenüber, einzig Reinhold Gilli (SÖL) sah darin lediglich »Leerformeln« und enthielt sich.



Winfried Polte vom Bodensee-Hegau-Chorverband (2. v. rechts) ehrte sie für langjährige Treue: Melitta Becker (v. links) für sagenhafte 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft, Berthold Bohner für 10 Jahre Vereinsvorsitz, Maritta Graf für 10 Jahre als zweite Vorsitzende, und Margita Winterhalder für ganze 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft.

swb-Bild: Verein

Solarwärme in Büsingen

Büsing (swb). Büsingen am Hochrhein soll das erste Bioenergiedorf in Deutschland werden, das nicht nur Biomasse, sondern auch Solarthermie nutzt. Ähnliche Anlagen gibt es bisher nur in Dänemark und Österreich. Im Rahmen des Bioenergiewettbewerbs unterstützt Baden-Württemberg das Projekt mit 100.000 Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), Teil »Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung« (RWB). Träger des Vorhabens ist die Solarcomplex AG aus Singen. Gebaut werden sollen unter anderem ein Nahwärmenetz von fünf Kilometern Länge, zwei Hackschnitzelkessel und ein Solar kollektorfeld mit rund 1.000 Quadratmeter Kollektorfläche. »Damit erweitern wir die Geschichte der Bioenergiedörfer um ein weiteres Kapitel«, sagte Umweltminister Franz Untersteller. Im Bioenergiedorf Büsingen können durch die neuen Anlagen rund 400.000 Liter Heizöl eingespart werden. Der jährliche CO₂-Ausstoß kann durch die Wärmenutzung um etwa 1.200 Tonnen reduziert werden. Nähere Infos zu dem EFRE-Förderprogramm unter www.rwb-efre.baden-wuerttemberg.de.

Kinderkleiderbörse in der Fahrkantine

Gottmadingen (swb). Am Samstag, 25. Februar, findet von 10 bis 12 Uhr eine Baby- und Kinderkleiderbörse für Selbstanbieter in der Fahrkantine statt. Hier können günstig Kinderkleider, Schuhe, Spielsachen und alles, was Kinder brauchen, eingekauft werden. Selbstanbieter melden sich am 13. Februar von 16–18 Uhr und am 14. Februar von 10–12 Uhr bei F. Antes, Telefon 07731/9752097 oder F. Kaya, Telefon 07731/183457. Schwangere haben gegen Vorlage des Mutterpasses bereits ab 9.30 Uhr Einlass. Der Erlös kommt dem Kindergarten »Im Täschen« zugute.

Führung moderne Kunst

Gottmadingen/Schaffhausen (swb). Das Programm des »FöKuHei« Gottmadingen beginnt am Sonntag, 5. Februar, um 14 Uhr mit einem Besuch der »Hallen für Neue Kunst«, einer Sammlung von Werken weltbekannter Künstler der Moderne und der »minimal art«. Treffpunkt ist kurz vor 14 Uhr vor den Hallen in Schaffhausen, es sind noch Plätze frei.